

Baugruppe	Waldau
Quartier	<u>Allmend-Murifeld</u>

Die Baugruppe Waldau umfasst den engräumigen Bereich des ehemaligen Ausserkrankenhaus. Im Jahre 1491 wird das Siechenhaus vom Haspelgässchen aufs Breitfeld im Kirchspiel Bolligen verlegt. Im gleichen Jahr wird hier auch mit der Errichtung der Siechenkapelle (Nr. 131) begonnen, die 1501 sicher vollendet ist. 1598/99 erhält der Siechenmeister einen neuen Sitz, das Siechenschlössli (Nr. 133), erbaut von den Werkmeistern Peter und Hans zur Matten. Der Bau gehört zu den ältesten datierbaren Treppenturmgebäuden, einem Bautypus, der für die Landsitze des 16. und 17.Jhs. fast allgemein verbindlich ist. Im gleichen Jahr erhalten die Blatternkranken ein neues Haus. Der eingeschossige Reckteckbau ist als Erdgeschoss des Blatternspitals erhalten (Nr. 135). 1683 wird die Kapelle erweitert und umgebaut. Erst wieder im 18.Jh. muss der Komplex den veränderten Bedürfnissen angepasst werden. Das ganz in Haustein errichtete Kornhaus (Nr. 129) von Ludwig Emanuel Zehender ersetzt drei baufällige Kornspeicher. Der gleiche Werkmeister ist 1756-61 auch für den Bau eines neuen Siechen- und Blatternhauses, des Neuen Blatternspitals (Nr. 127) verantwortlich. Gleichzeitig erfährt auch das Siechenschlössli die längst dringliche Renovation. Durch zwei eingeschossige Wirtschaftsgebäude (Nr. 133 A und Nr. 135 A) nach Plänen von Niklaus Sprüngli erhält der Hof zwischen Siechenschlössli und Blatternspital 1762-64 seine annähernd geschlossene Form. In einem Ratsbeschluss von 1765 werden Siechen- und Tollhaus (Nr. 141) vereinigt und künftig Ausserkrankenhaus genannt. Der immer stärkere Andrang von Kranken zwingt schon bald zu Ausbauten. Das bereits 1761-64 im Innern umgestaltete Blatternspital wird 1784 um ein Stockwerk erhöht und um 1831-34 ein weiteres Mal zu seiner heutigen dreigeschossigen Form aufgestockt. Es heisst nun Kurhaus. Schliesslich wird 1872/73 das barocke Kornhaus (Nr. 129) zum Wohnhaus für den Waldau-Vorsteher umgebaut. Für die Wirkung des wertvollen Gebäudeensembles entscheidend ist der umgebende, teils baumbestandene Grünraum mit der Baumreihe entlang der alten Bolligenstrasse. S.R.



